

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

3. Fastensonntag

12

*Das Wasser, das ich gebe,
wird zu einer Quelle werden,
deren Wasser ins ewige Leben fließt*

L1: Ex 17,3-7

L2: Röm 5,1-2.5-8

Ev: Joh 4,5-42

9.00 Pfarrmesse

9.00 Kindermesse (Unterkirche)

10.15 Hochamt mit Ordinariatskanzler Gruber; Musik: Licinio Refice: Missa in Honorem St. Clarae *

Montag Jahrestag der Wahl von Papst Franziskus

13

Dienstag Hl. Mathilde (Königin)

14

Mittwoch Hl. Klemens Maria Hofbauer (Ordenspriester, Stadtpatron / „Apostel von Wien“)

15

18.00 Hochamt am Hochfest des Hl. Klemens Maria Hofbauer mit Dompropst Pucher; Musik:

Werke für Saxophon und Orgel *

Donnerstag

16

17.00 Ölbergandacht mit Pfarrer P. Bernhard (nähere Informationen siehe Rückseite)

19.00 Seelenmesse für Herrn Dr. Richard Schenz mit Bischof Schwarz

Freitag Hl. Gertrud (Äbtissin von Nivelles); Hl. Patrick (Bischof, Glaubensbote in Irland)

17

12.00 Josefi-Feier der Fachvertretung Holzbau Wien mit Dompfarrer Faber

17.00 Kinder-Kreuzweg mit Dompfarrer Faber (nähere Informa-

tionen siehe Rückseite)

19.00 Seelenmesse für Altlandeshauptmann Dr. Martin Purtscher mit Dompfarrer Faber

Samstag Hl. Cyrill von Jerusalem (Bischof, Kirchenlehrer)

18

4. Fastensonntag • Laetare

19

*Der Blinde ging fort und wusch sich.
Und als er zurückkam, konnte er sehen*

L1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b

L2: Eph 5,8-14

Ev: Joh 9,1-41

9.00 Pfarrmesse

9.00 Kindermesse (Unterkirche)

10.15 Hochamt mit Pastoralamtsleiter

Familienfasttag

Beranek; Musik: Flor Peeters: Josephs-Messe *

18.00 Hl. Messe zum Internationalen Tag der Menschen mit Down-Syndrom mit Dompfarrer Faber; Musik: Faith4U&Me, Kulturverein „Ich bin o.k., Veeh-Harfengruppe „Saitensalat“

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Pfarrmesse

9.00 Kindermesse falls angegeben | in der Unterkirche

10.15 Hochamt

11.00 Lateinische hl. Messe | in der Unterkirche

12.00 Orgelmesse

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe

21.00 Hl. Messe

an Werktagen in der Fastenzeit

6.30 Hl. Messe

7.15 Kapitelmesse

8.00 Hl. Messe

12.00 Hl. Messe

17.00 donnerstags: Ölbergandacht

freitags: Kreuzweg

18.00 Hl. Messe |

Sa: Vorabendmesse

19.00 Hl. Messe |

Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich von 7.00 bis 21.45 Uhr

Anbetung

in der Eligiuskapelle:

täglich 7.00 bis 21.45 Uhr

» Das göttliche Leben,
das sich uns selbst
schenkt, will etwas
aus uns machen,
von dem unsere
eigene Rechtschaffenheit
nicht einmal
ein Schatten ist. «

* Nähere Informationen siehe www.wiener-dommusik.at

Gedanken zum Evangelium vom 3. Fastensonntag (Joh 4,5-42)

Das Geheimnis der Begegnung

Es gibt Begegnungen, die ein Leben verändern. Wer auf sein Leben zurückblickt, wird wahrscheinlich selber einige nennen können. Von einer solchen Begegnung spricht heute das Evangelium. Den Namen der Frau erfahren wir nicht, aber wir ahnen ein wenig vom Drama ihres Lebens. Es beginnt mit einer Zeitangabe. „Es war um die sechste Stunde“, also zu Mittag. Warum kommt eine Frau in der Mittagshitze zum Brunnen, um Wasser zu schöpfen? Normalerweise gehen die Frauen (sie müssen diese Arbeit machen, nicht die Männer!) zum Brunnen, wenn es noch oder wieder kühl ist, in der Früh oder am Abend. Da treffen sie sich, da wird geredet, ausgetauscht und übereinander getratscht.

Als sie zur Mittagsstunde zum Brunnen kommt, sind keine Frauen dort, aber ein Mann, ein Jude, also für sie ein „Ausländer“. Sie ist überrascht, dass er, ein Mann, sie anspricht und noch dazu sie um Wasser bittet. Es entspinnt sich ein Gespräch. Rätselhafte Worte spricht der Fremde: „Wenn du wüsstest, worin die Gabe Gottes besteht...“ Von einem „lebendigen Wasser“ redet er, das er geben werde. Wer davon trinkt, werde niemals mehr Durst haben. Er könne ein Wasser geben, das ins ewige Leben fließt. Sie bittet ihn daraufhin: „Gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe“. Für sie hätte das ganz praktische Folgen: Sie müsste nicht mehr täglich hierher zum Brunnen kommen.

Warum das für sie so eine Erleichterung wäre, verstehen wir im weiteren Verlauf dieses Gesprächs. Denn plötzlich kommt Jesus mit einem Wort, das wie ein Befehl klingt: „Geh, ruf deinen Mann!“ Ihre Antwort ist knapp: „Ich habe keinen Mann!“ Jesus bestätigt das: „Fünf Männer hast du gehabt und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann.“

Mich erschüttert das Wort dieser Frau: Ich habe keinen Mann! Sie hat Durst nach Liebe und Geborgenheit. Von einer Beziehung zur anderen war es immer dasselbe: Keiner hat sich als ihr Mann verhalten. Keine der vielen Begegnungen ist zu einer echten Beziehung geworden. Hat sie es nicht geschafft zu lieben? Ist sie nur gebraucht, aber nie geliebt worden? Am Ende steht eine tiefe Einsamkeit: Ich habe keinen Mann!

Doch diese Begegnung am Jakobsbrunnen verändert ihr Leben. Sie, die im ganzen Ort wegen ihrer Männergeschichten verachtet war, die es deshalb vermied, mit den anderen Frauen am Brunnen zusammenzukommen, sie eilt in den Ort zurück und erzählt von dem Mann, der ihr alles gesagt hat, was sie getan hat. Sie holt alle zu Jesus und alle entdecken in diesem Juden den, der auch ihnen Heilung und Heil bringt.

Wir wissen nicht, wie das Leben der Frau weiterging. Eines ist sicher: Diese Begegnung hat ihr Leben bleibend verändert. Was sie in ihren Beziehungen vergeblich gesucht hatte, hat sie jetzt gefunden: Sie hat sich von Jesus zutiefst angenommen gewusst.

Gedanken von Kardinal Christoph Schönborn zum Evangelium am Sonntag, 15. März 2020

AVISO: BUCHPRÄSENTATION: „Nimm der Ohnmacht ihre Macht • Entdecke die Kraft, die in dir wohnt“ von Bestsellerautorin Melanie Wolfers Montag, 20. März | 19.30 Uhr im Stephansdom

In diesem Buch werden sieben Grundhaltungen entfaltet, die uns helfen, der Ohnmacht ihre Macht zu nehmen und die Kraft zu entdecken, die in uns wohnt. Für ein zufriedenes, stabileres Leben.

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- dienstags 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- mittwochs 17.45 Uhr **gebetsrunde der charismatischen Erneuerung** in der Curhauskapelle

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • www.dompfarre.info
Kanzleistunden: Montag bis Freitag | 9.00 bis 15.00 Uhr, Donnerstag | 9.00 bis 18.00 Uhr • Tel: +43/1/51 552-35 35



DIE FASTENZEIT IN ST. STEPHAN

Ölbergandacht – die Todesangst Christi als Bild für die eigene Sterbestunde

jeden Donnerstag | 17.00 Uhr

- Predigt
- Eucharistischer Segen
- Chormusik

Kreuzweg – Via dolorosa 14 Stationen durch den Dom

jeden Freitag | 17.00 Uhr

mit Dompfarrer Toni Faber

Freitag, 17. März: Kinder-Kreuzweg

**Herr, lass mich dir
in deinem Kreuz begegnen,**
damit ich mit mehr Hoffnung und
in mehr Freiheit weiterleben kann.
Amen.

Elmar Gruber

AVISO: IMPULS St. Stephan Werkeinführung „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“ von Joseph Haydn

Montag, 20. März | 19.00 Uhr

Vortrag von Domkapellmeister

Markus Landerer

- Curhaus/Stephansplatz 3, Leosaal,
4. Stock • Eintritt frei, Spenden erbeten